

Zeit ist Geld - verschenken Sie nichts

Aktiv Region Nordfriesland Nord fördert Kleinprojekte auch in 2021



Hatten gute Nachrichten (v.li.): Kristina Bahnsen (Finanzen), Andreas Deidert (Vorsitzender), Dr. Simon Rietz und Lisa Kathrin Polak (beide Regionalmanger).
Foto: Hansemann

LECK Ende November tagte der Vorstand der AktivRegion Nordfriesland Nord per Online-Konferenz. Am Ende der Sitzung konnte er auf durchweg positive Beschlüsse und Nachrichten zurückblicken. Denn für das kommende Jahr beschloss er auch die Wiedereinführung des sogenannten „Regionalbudgets“ zur Förderung von Kleinprojekten, deren maximale Kosten 20.000 Euro Brutto betragen dürfen. Hierzu werden 180.000 Euro Bundesmittel durch Mittel der Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern in Höhe von 20.000 Euro ergänzt. Anträge sind bis 5. Februar 2021 möglich. „Wir können nur Jedem raten, es lohnt sich zu beeilen“, sagt der Vorsitzende der AktivRegion Nordfriesland Nord Andreas Deidert. Denn während sicherlich die ein oder andere kommunale Stelle ihre Projekte bereits fertig ausgearbeitet hat, ist es für private Antragsteller oftmals schwer alles zum Stichtag 100

prozentig den Anforderungen gerecht vorzulegen, das bedarf einiger Vorbereitungszeit. Sicherlich gebe es das „Windhundprinzip“, doch wer als privater Projektträger einen Antrag stellt, und der dann allen Anforderungen genügt, dem könne man gute Chancen auf Bewilligung und Förderung zugestehen. Denn die Bewilligung sei kein Bauchgefühl bei den Entscheidungsträgern, sondern wird nach vorgegebenen Kriterien überprüft. Erst mit Erreichen einer bestimmten Punktzahl kommt man in die Endrunde - den „Auswahltopf“.

Und so ist es dem Vorstand auch ganz wichtig, dass sich niemand scheut sein Projekt selbst dahingehend zu überprüfen. „Wir erleben es immer wieder, dass Konzepte oder Studien eingereicht werden. Die werden definitiv nicht gefördert. Wir reden hier über ortsfeste, nachhaltige, der Gemeinschaft zuträgliche Projekte“, ergänzt Dr. Simon Rietz, einer von zwei Regionalmana-

gern, mit Sitz in Niebüll. Wie Rietz kann auch die in Bredstedt sitzende und im Bereich Mittleres Amt Nordfriesland zuständige Regionalmanagerin Lisa Kathrin Polak ein Lied davon singen. „Es ist schade, wenn sich Antragsteller viel Mühe gemacht haben, aber bereits im Ansatz zu sehen ist, dass die Kriterien nicht erfüllt werden“, ergänzt sie.

Und so raten Rietz wie Polak, sich eingehend mit allen notwendigen Informationen zu befassen. Hierzu haben sie auf www.aktivregion-nf-nord.de alle notwendigen Informationen, Unterlagen und Antragsformulare bereitgestellt. Und wie eingangs bereits erwähnt: Egal ob Privat oder Kommunal, Anträge stellen kann jeder, der ein Projekt realisieren möchte. Die Vergabekriterien sind identisch. Lediglich die Mindestzuschüsse und die daraus resultierenden Gesamtkosten sind unterschiedlicher Höhe. Darum: Zeit ist Geld - verschenken Sie nichts! (dh)